

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 2. März 1976, 7 45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag hat eine schwache Störung nur im Raum Nordalpen-Kitzbühel und auch nur strichweise unbedeutenden Niederschlag gebracht. Laut Wetterwarte stellt sich wieder zunehmend Hochdruckeinfluß ein. Die Nordwestwinde auf den Bergen bleiben lebhaft, die Nullgradgrenze wird heute noch unter 2000 m Höhe liegen.

Die unterkühlte Schneedecke läßt trotz starker Sonneneinstrahlung nur vereinzelte kleine Lawinenabgänge erwarten. Auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen ist die Gefahr damit sehr gering.

Solange an sonnseitigen Hängen die Schneeoberfläche gefe~~r~~-gefroren bleibt, ist im Tourengebiet die Schneebrettgefahr auf die schattseitigen Hänge mit Schwimmschneeunterlage beschränkt. Schitouren sollten daher früh am Tage und mit überlegter Routenwahl unternommen werden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag, 2. März 1976, 8.00 :

In Westtirol hat die Störung keinen Niederschlag gebracht. Der Hochdruck nimmt wieder zu. ~~Le~~ Lebhafter Nordwest-Wind bringt Kühle Luft, sodaß die Nullgradgrenze auch untertags unter 2000 m Höhe bleibt.

Die unterkühlte Schneedecke läßt trotz Sonneneinstrahlung keine Gefahr für die Talstraßen erwarten. Auch bei Schitouren und Arbeiten im freien Gelände beschränkt sich die Gefahr, solange die Schneeoberschichten gefroren sind, auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage.